



Kurzinformation: Legionellen

- **Was sind Legionellen und wo kommen sie vor?**

Legionellen sind bewegliche Stäbchenbakterien mit einer durchschnittlichen Länge von 2–5µm und einem Durchmesser von 0,5-0,8µm. Sie kommen in zahlreichen Arten und Serogruppen weltweit in Oberflächenwässern und auch im Boden vor.

Früher nahm man an, dass sie nur im Süßwasser beheimatet sind, doch können sich Legionellen auch im Meerwasser halten und vermehren. Wegen ihrer natürlichen Verbreitung kommen Legionellen auch in geringer Anzahl im Grundwasser vor. Daher ist es selbstverständlich, dass sich in dem von den Wasserwerken gelieferten Trinkwasser Legionellen befinden können.

- **Welche Erkrankungen werden durch Legionellen verursacht?**

Erkrankungen mit Legionellen treten in zwei unterschiedlichen Verlaufsformen auf, wobei jeweils Symptome wie Unwohlsein, Fieber, Kopf-, Glieder-, Thoraxschmerzen, Husten, Durchfälle und Verwirrtheit vorkommen können.

Die eigentliche „Legionärskrankheit“ zeigt sich in einer schweren Lungenentzündung, die unbehandelt in 15-20% der Fälle tödlich verläuft. Die Inkubationszeit beträgt 2-10 Tage, in seltenen Fällen bis zu zwei Wochen. In Deutschland rechnet man jährlich mit 6.000 bis 10.000 Erkrankungsfällen und etwa 1.000-2.000 Todesfällen.

Beim weitaus häufiger vorkommenden „Pontiac-Fieber“ (Inkubationszeit bis zu zwei Tage) handelt es sich um eine fiebrige, grippeähnliche Erkrankung, die meist ohne Lungenbeteiligung binnen weniger Tage abheilt. In Deutschland schätzt man, dass jährlich mindestens 100.000 Erkrankungen vorkommen.

- **Wer ist besonders gefährdet?**

Gefährdet ist prinzipiell jeder, doch sind vor allem ältere Menschen, Raucher sowie Menschen mit geschwächtem Immunsystem wie beispielsweise Diabetiker erhöht betroffen. Allgemein erkranken Männer mehr als doppelt so häufig wie Frauen. Kinder sind meist nur sehr selten betroffen.

- **Auf welche Weise kann man sich mit Legionellen infizieren?**

Als Hauptinfektionsweg ist das Einatmen erregerrhaltiger, lungengängiger Aerosole aus dem Warmwasserbereich anzusehen. Somit sind vor allem Duschen eine Gefahrenquelle.

- **Wie vermeidet man Legionellenwachstum in der Trinkwasserhausinstallation?**

Der Eintrag von Legionellen in die Trinkwasserhausinstallation ist kaum zu vermeiden. Aufgabe des für die Trinkwasserhausinstallation Verantwortlichen ist es zu verhindern, dass eine Vermehrung im Warmwassersystem stattfindet und dadurch eine Gesundheitsgefährdung auftritt. Hierzu sind bei Bau und Betrieb einer Trinkwasserhausinstallation die einschlägigen Technikregeln (z.B. DIN 1988 und DVGW-Arbeitsblatt 551) einzuhalten.